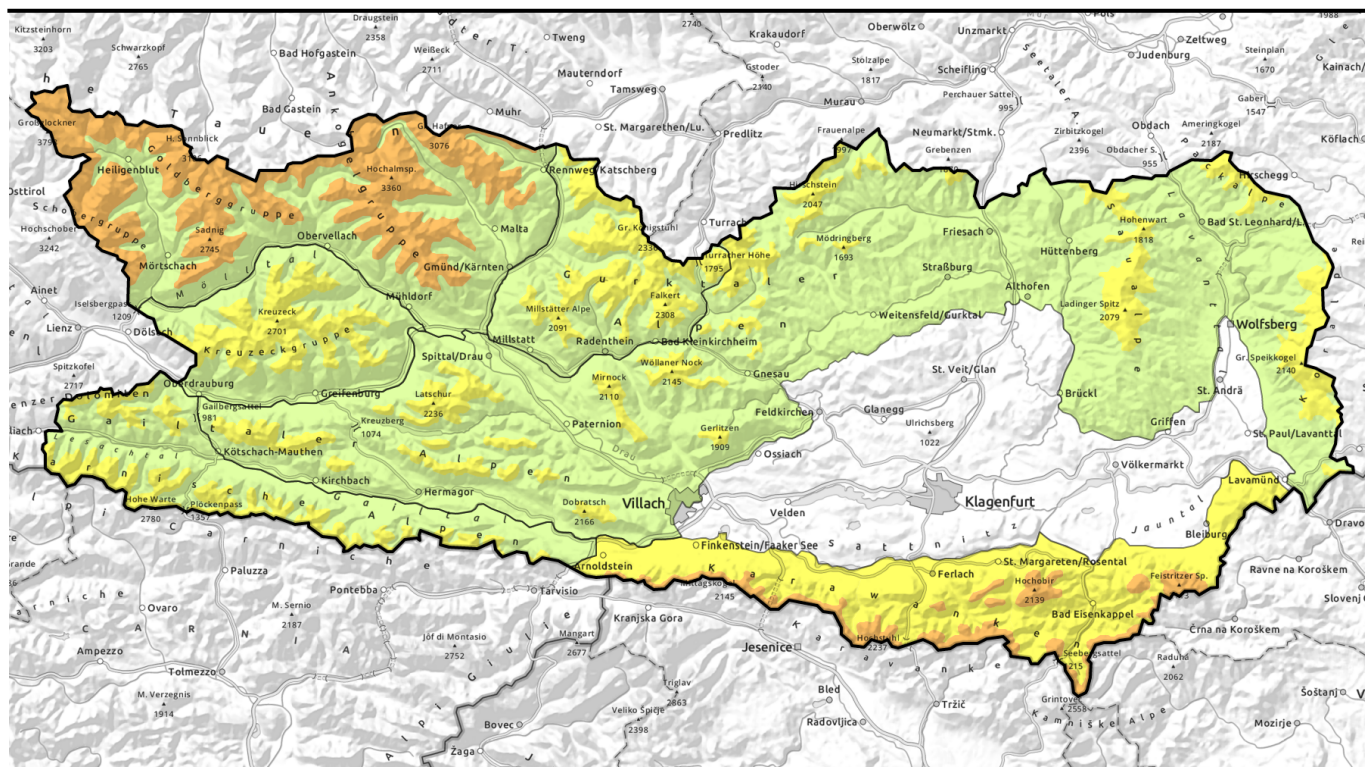




gültig: **Mittwoch, 13.12.2023**

Die aktuelle Lawinensituation erfordert Vorsicht.

 2000 m	Schobergruppe, Glocknergruppe, Goldberggruppe, Ankogelgruppe, Hafnergruppe				
 1800 m	Kreuzeckgruppe, Nockberge				
 1600 m	Karawanken West, Karawanken Mitte, Karawanken Ost				
 1800 m	Gailtaler Alpen West, Gailtaler Alpen Mitte, Goldeck, Villacher Alpe, Nockberge Süd, Gurktaler Alpen Süd, Saualpe, Packalpe, Koralpe, Gurktaler Alpen				
 2000 m	Karnische Alpen Ost, Karnische Alpen Mitte, Karnische Alpen West, Lienzer Dolomiten				

Lawinenprobleme

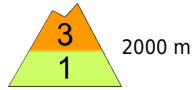


Gefahrenstufen



Exposition

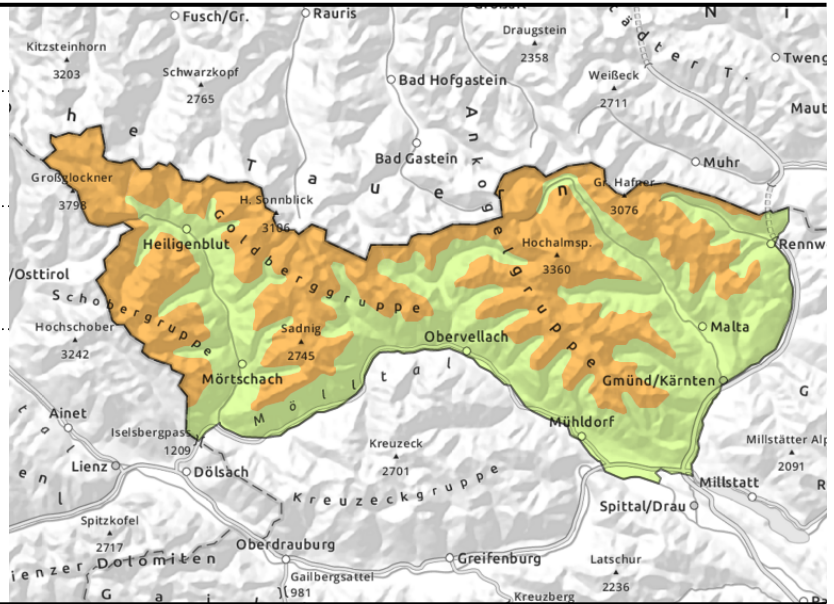


gültig: **Mittwoch, 13.12.2023****Schoberggruppe, Glocknergruppe, Goldberggruppe, Ankogelgruppe, Hafnergruppe**

Oberhalb von rund 2000 m



Oberhalb von rund 2200 m



FrISCHE Tribschneeansammlungen. Altschneeproblem beachten.

FrISCHE Tribschneeansammlungen können an allen Expositionen oberhalb von rund 2000 m leicht ausgelöst werden oder vereinzelt spontan abgleiten. Mit dem Neuschnee sind einige mittlere Lawinen möglich. Anzahl und Größe der Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe zu. Risse beim Betreten der Schneedecke sowie einzelne Wummgeräusche können auf die Gefahr hinweisen.

Schwachschichten im mittleren Teil der Schneedecke können vor allem an Übergängen von wenig zu viel Schnee stellenweise ausgelöst werden. Zudem können Lawinen auch in bodennahe Schichten der Schneedecke durchreißen und oberhalb von rund 2400 m vereinzelt groß werden.

Im Tagesverlauf sind kleine und vereinzelt mittelgroße Gleitschneelawinen möglich. Dies vor allem an steilen Grashängen zwischen etwa 1600 und 2200 m. Zonen mit Gleitschneerissen sollten gemieden werden.

Schneedeckenaufbau

Es fallen oberhalb von rund 1600 m 20 bis 30 cm Schnee, lokal auch mehr. Die frischen Tribschneeansammlungen werden besonders an den Expositionen Nordost über Nord bis Nordwest auf eine ungünstige Altschneeoberfläche abgelagert. Im oberen Teil der Altschneedecke sind vor allem oberhalb von rund 2000 m kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden. Im mittleren Teil und tiefer in der Altschneedecke sind vor allem oberhalb von 2200 m kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden.

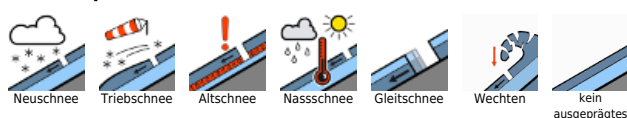
Wetter

Am Mittwoch trüb und häufig Schneefall. Im Tagesverlauf wird der Schneefall stärker. Es kann am Nachmittag anhaltend und zeitweise kräftig schneien. Unterhalb von 1500m fällt der Niederschlag in der Früh noch als Regen, rasch sinkt die Schneefallgrenze aber bis gegen 1200 m und am Abend schneit es bis unter 1000 m. Der Wind weht meist schwach bis mäßig aus nördlichen Richtungen. Im Lauf des Tages kühlt es ab, in 3000 m von -5 auf -9 Grad, in 2000 m von anfangs 2 Grad auf -2 Grad am Abend und in 1000 m auf etwa 0 Grad.

Tendenz

Leichter Anstieg der Lawinengefahr innerhalb der Gefahrenstufe.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition



gültig: **Mittwoch, 13.12.2023****Kreuzeckgruppe, Nockberge**

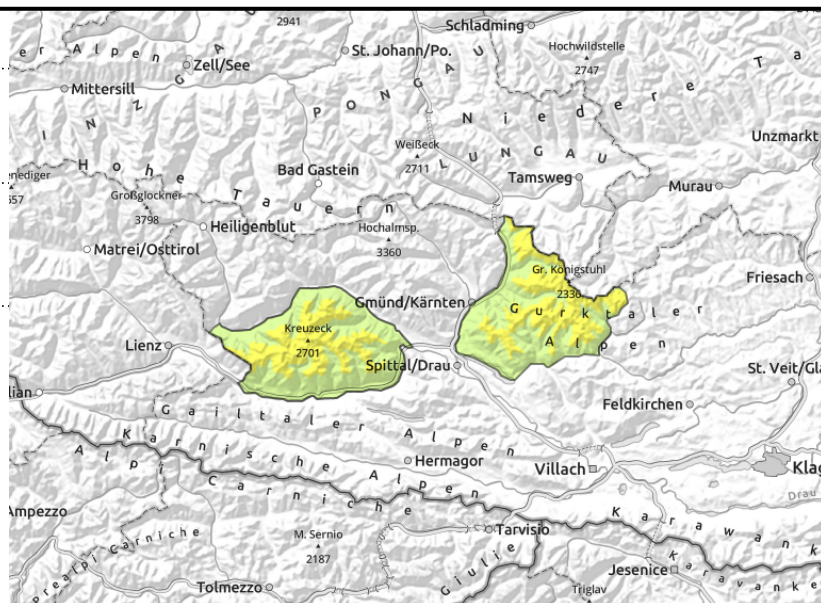
1800 m



Oberhalb von rund 1800 m



Oberhalb von rund 2200 m

**FrISChe TriebSchneeansammlungen. GleitschneeProblem beachten.**

FrISChe TriebSchneeansammlungen können an allen Expositionen oberhalb von rund 1800 m leicht ausgelöst werden. Mit dem Neuschnee sind mehrere mittlere Lawinen möglich. Anzahl und Größe der Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe zu.

Schwachschichten im Altschnee können vor allem an Übergängen von wenig zu viel Schnee wie z.B. bei der Einfahrt in Rinnen und Mulden mit meist großer Zusatzbelastung ausgelöst werden. An Schattenhängen sind diese Gefahrenstellen häufiger.

Im Tagesverlauf sind meist kleine Gleitschneelawinen möglich. Dies vor allem an steilen Grashängen zwischen etwa 1600 und 2000 m. Zonen mit Gleitschneerissen sollten gemieden werden.

Schneedeckenaufbau

Es fallen oberhalb von rund 1600 m 20 bis 30cm Schnee, lokal auch mehr. Die frischen TriebSchneeansammlungen werden besonders an den Expositionen Nordost über Nord bis Nordwest auf eine ungünstige Altschneeoberfläche abgelagert. Im oberen Teil der Altschneedecke sind vor allem oberhalb von rund 2000 m kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden. Tiefer in der Altschneedecke sind vor allem oberhalb von 2200 m kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden.

Wetter

Am Mittwoch trüb und häufig Schneefall. Im Tagesverlauf wird der Schneefall stärker. Es kann am Nachmittag anhaltend und zeitweise kräftig schneien. Unterhalb von 1500m fällt der Niederschlag in der Früh noch als Regen, rasch sinkt die Schneefallgrenze aber bis gegen 1200 m und am Abend schneit es bis unter 1000 m. Der Wind weht meist schwach bis mäßig aus nördlichen Richtungen. Im Lauf des Tages kühlt es ab, in 3000 m von -5 auf -9 Grad, in 2000 m von anfangs 2 Grad auf -2 Grad am Abend und in 1000 m auf etwa 0 Grad.

Tendenz

Leichter Anstieg der Lawinengefahr innerhalb der Gefahrenstufe.

Lawinenprobleme

Neuschnee



TriebSchnee



Altschnee



Nassschnee



Gleitschnee



Wechten



kein ausgeprägtes

Gefahrenstufen

1

gering



2

mäßig



3

erheblich



4

groß



5

sehr groß

Exposition

gültig: **Mittwoch, 13.12.2023****Karawanken West, Karawanken Mitte, Karawanken Ost**

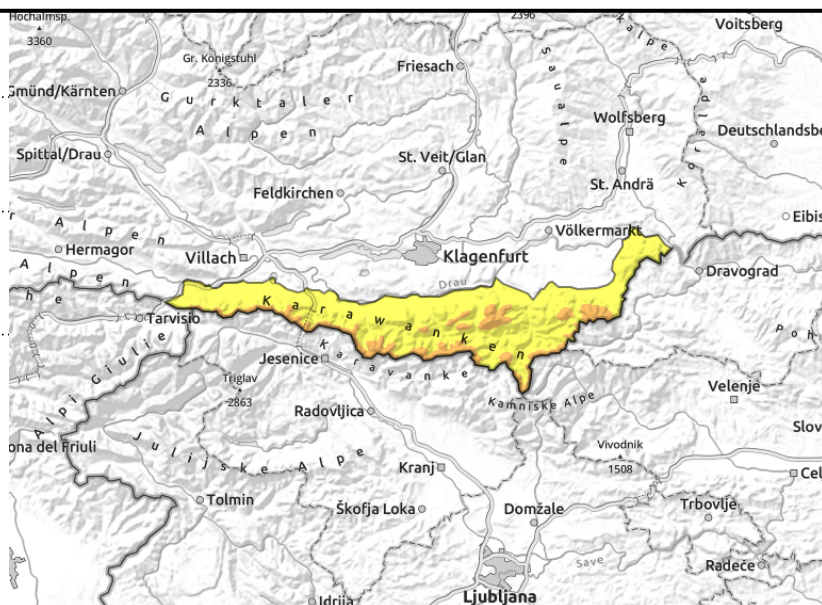
1600 m



Oberhalb von rund 1600 m



Zwischen etwa 1200 m und 2000 m

**Neuschnee ist das Hauptproblem. Gleitschneeproblem beachten.**

Der Neuschnee kann an allen Expositionen oberhalb von rund 1600 m leicht ausgelöst werden oder spontan abgleiten. Mit dem Neuschnee sind mehrere mittlere Lawinen möglich. Anzahl und Größe der Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe zu. Wummgeräusche und Risse beim Betreten der Schneedecke sind deutliche Zeichen eines schwachen Schneedeckenaufbaus.

Ab dem Nachmittag sind kleine bis mittelgroße Gleitschneelawinen möglich. Dies vor allem an steilen Grashängen zwischen etwa 1200 und 2000 m. Zonen mit Gleitschneerissen sollten gemieden werden. Zudem sind am Nachmittag vor allem unterhalb von rund 1400 m einige meist kleine nasse Lockerschneelawinen zu erwarten.

Schneedeckenaufbau

Es fallen oberhalb von rund 1200 m 30 bis 50cm Schnee, lokal auch mehr. Der Neuschnee wird vor allem an den Expositionen Nordost über Nord bis Nordwest auf eine ungünstige Altschneedecke abgelagert. Im oberen Teil der Altschneedecke sind vor allem oberhalb von rund 2000 m kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden.

Wetter

Am Mittwoch trüb und häufig Schneefall. Zu Beginn schneit es meist nur leicht bis mäßig und noch nicht überall. Vor allem im Südwesten kann es noch für ein paar Stunden trocken sein. Im Tagesverlauf jedoch wird der Schneefall generell stärker. Vor allem nach Südosten hin kann es am Nachmittag anhaltend und zeitweise kräftig schneien. Unterhalb von 1500 m fällt der Niederschlag in der Früh noch als Regen, rasch sinkt die Schneefallgrenze aber bis gegen 1200 m und am Abend schneit es bis unter 1000 m. Der Wind weht meist schwach bis mäßig aus nördlichen Richtungen, anfangs noch teils kräftig. Im Lauf des Tages kühlt es ab, in 2000 m von anfangs 2 Grad auf -2 Grad am Abend und in 1000 m auf etwa 0 Grad.

Tendenz

Anstieg der Lawinengefahr innerhalb der Gefahrenstufen.

Lawinenprobleme

Neuschnee

Triebschnee

Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Wechten

kein ausgeprägtes

Gefahrenstufen

1

2

3

4

5

gering

mäßig

erheblich

groß

sehr groß

Exposition

gültig: **Mittwoch, 13.12.2023**

Gailtaler Alpen West, Gailtaler Alpen Mitte, Goldeck, Villacher Alpe, Nockberge Süd, Gurktaler Alpen Süd, Saualpe, Packalpe, Koralpe, Gurktaler Alpen



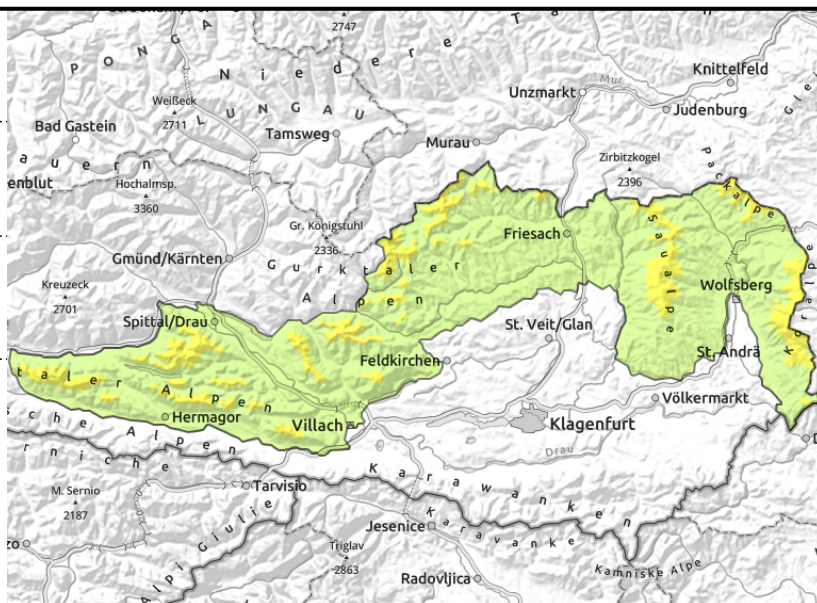
1800 m



Oberhalb von rund 1800 m



Zwischen etwa 1400 und 2000 m



FrISChe TriebSchneeansammlungen beachten.

FrISChe TriebSchneeansammlungen können an allen Expositionen oberhalb von rund 1800 m schon von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Mit dem Neuschnee sind einzelne mittlere Lawinen möglich.

Ab dem Nachmittag sind kleine bis mittelgroße Gleitschneelawinen möglich. Dies vor allem an steilen Grashängen zwischen etwa 1400 und 2000 m. Zonen mit Gleitschneerissen sollten gemieden werden.

Schneedeckenaufbau

Es fallen oberhalb von rund 1600 m 20 bis 30cm Schnee, lokal auch mehr. Die Schneedecke ist kleinräumig sehr unterschiedlich. Die frischen TriebSchneeansammlungen werden auf eine weitgehend stabile Altschneedecke abgelagert.

Wetter

Am Mittwoch trüb und häufig Schneefall. Zu Beginn schneit es meist nur leicht bis mäßig und noch nicht überall. Vor allem im Südwesten kann es noch für ein paar Stunden trocken sein. Im Tagesverlauf jedoch wird der Schneefall generell stärker. Vor allem nach Südosten hin kann es am Nachmittag anhaltend und zeitweise kräftig schneien. Unterhalb von 1500 m fällt der Niederschlag in der Früh noch als Regen, rasch sinkt die Schneefallgrenze aber bis gegen 1200 m und am Abend schneit es bis unter 1000 m. Der Wind weht meist schwach bis mäßig aus nördlichen Richtungen, anfangs in Unterkärntens noch teils kräftig. Im Lauf des Tages kühlt es ab, in 2000 m von anfangs 2 Grad auf -2 Grad am Abend und in 1000 m auf etwa 0 Grad.

Tendenz

Die Lawinengefahr bleibt gleich.

Lawinenprobleme



Neuschnee



TriebSchnee



Altschnee



Nassschnee



Gleitschnee



Wechten



kein ausgeprägtes

Gefahrenstufen



gering



mäßig



erheblich



groß



sehr groß

Exposition

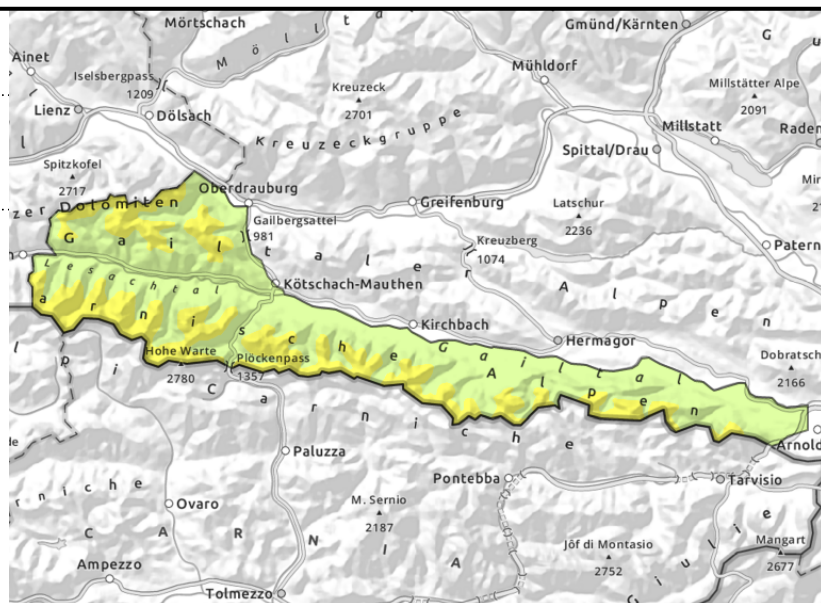


gültig: **Mittwoch, 13.12.2023****Karnische Alpen Ost, Karnische Alpen Mitte,
Karnische Alpen West, Lienzer Dolomiten**

2000 m



Oberhalb von rund 2000 m



Störanfällige Tribschneeansammlungen.

Frische Tribschneeansammlungen können an allen Expositionen oberhalb von rund 2000 m schon von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Die Gefahrenstellen liegen vor allem an kammnahen Schattenhängen sowie in Rinnen und Mulden. Mit dem Neuschnee sind mehrere mittlere Lawinen möglich. Anzahl und Größe der Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe zu.

Ab dem Nachmittag sind meist kleine Gleitschneelawinen möglich. Dies vor allem an steilen Grashängen zwischen etwa 1400 und 2000 m. Zonen mit Gleitschneerissen sollten gemieden werden.

Schneedeckenaufbau

Es fallen oberhalb von rund 1400 m 15 bis 20 cm Schnee, lokal auch mehr. Die frischen Tribschneeansammlungen werden vor allem an den Expositionen Nordost über Nord bis Nordwest auf eine ungünstige Altschneeeoberfläche abgelagert. Im oberen Teil der Altschneedecke sind vor allem oberhalb von rund 2000 m kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden.

Wetter

Am Mittwoch trüb und häufig Schneefall. Zu Beginn schneit es meist nur leicht bis mäßig und noch nicht überall. Vor allem im Südwesten kann es noch für ein paar Stunden trocken sein. Im Tagesverlauf jedoch wird der Schneefall generell stärker. Unterhalb von 1500 m fällt der Niederschlag in der Früh noch als Regen, rasch sinkt die Schneefallgrenze aber bis gegen 1200 m und am Abend schneit es bis unter 1000 m. Der Wind weht meist schwach bis mäßig aus nördlichen Richtungen. Im Lauf des Tages kühlt es ab, in 2000 m von anfangs 2 Grad auf -2 Grad am Abend und in 1000 m auf etwa 0 Grad.

Tendenz

Anstieg der Lawinengefahr innerhalb der Gefahrenstufe.

Lawinenprobleme



Neuschnee



Tribschnee



Altschnee



Nassschnee



Gleitschnee



Wechten



kein ausgeprägtes

Gefahrenstufen



1

gering



2

mäßig



3

erheblich



4

groß



5

sehr groß

Exposition

